

# Studienverlaufsplan

B.A. Sport, Gesundheit und Prävention (B.A. SGP)



Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne

**Studiengang:** B.A. Sport, Gesundheit und Prävention (B.A. SGP)

**Studienabschnitte:** BASISSTUDIUM (BAS) & SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN (SQ) & BERUFSORIENTIERTES STUDIUM (BOS) & PROFILVERTIEFUNG (PV)

**Prüfungsordnung:** 01.04.2007 in der jeweils gültigen Fassung

**Gültig für:** Studienanfänger/innen Wintersemester 2008/09

**Stand:** Mai 2012

Basisstudium			35	48/1440	
Modul-Nr.	FS	Modul Lehrveranstaltungen (Veranstaltungsart)	SW S	Credit Points/ Workload <sup>1</sup>	Erläuterungen
BAS1	1.+2.	<b>Biowissenschaftliche Grundlagen</b> 1. Bau und Funktion des Bewegungsapparates (VL) 1. Energetische Aspekte körperlicher Aktivität (VL) 1. Funktion von Kreislauf und Atmung (VL) 1. Kinematik und Kinetik des Muskel-Skelett-Systems (VL) 2. Vertiefendes Seminar/ Übung (SE)	5 1 1 1 1 1	8/240	
BAS2	2.+3.	<b>Verhaltens- u. sozialwissenschaftliche Grundlagen</b> 2. Sportbezogenes Handeln aus sozialwissenschaftlicher Sicht (VL) 2. Entwicklung und Lernen im und durch Sport (VL) 2. Sport und Gesellschaft (VL) 2. Grundlagen des Sportrechts (VL) 3. Verhaltens- und Sozialwissenschaftliche Aspekte des Sports (SE)	6 1 1 1 1 2	8/240	
BAS3	1.	<b>Praktische Anwendung sportwissenschaftlicher Grundlagen</b> Ausdauerfähigkeiten in der Sportpraxis (KS) Kraftfähigkeit in der Sportpraxis (KS) Ausbildung koordinativer Fähigkeiten (KS) Sportartübergreifende Spielfähigkeit (KS)	4 1 1 1 1	6/180	
BAS4	1./2. 1./2. <sup>2</sup> 1./2. <sup>2</sup>	<b>Bewegung und Gestaltung</b> 1./2. Bewegung und Gestaltung I (KS) 1./2. Bewegung und Gestaltung II (KS)	4 2 2	5/150	<sup>2</sup> Wird in Kombination mit BAS7 angeboten. Entweder BAS4 im WS und BAS7 im SS <b>oder</b> BAS7 im WS und BAS4 im SS
BAS5 BAS5.1 BAS5.2 BAS5.3 BAS5.4 BAS5.5 BAS5.6 BAS5.7 BAS5.8 BAS5.9	1./2. 2. 2. 1. 1. 2. 1. 2. 1.	<b>Theorie und Praxis der Sportarten und Bewegungsfelder</b> 2. Bergsport (KS) <u>oder</u> 2. Wassersport (KS) <u>oder</u> 1. Schneesport (KS) <u>oder</u> 1. Zweikampfsport (KS) <u>oder</u> 2. Rad- und Rollsport (KS) <u>oder</u> 1. Technisch-kompositorische Sportarten (KS) <u>oder</u> 2. Pferdesport (KS) <u>oder</u> 2. Rettungs- und Tauchsport (KS) <u>oder</u> 1. Schießsport (KS)	4 4 4 4 4 4 4 4 4	5/150	
BAS6	1.+2.	<b>Sportspiele</b> 3 Kurse à 2 SWS (KS), je nach Kombination aus den Bereichen : Fußball/Handball/Hockey/Volleyball/Basketball/ Tennis/Badminton/Tischtennis	6	8/240	Ein Sportspiel im Wintersemester und zwei Sportspiele im Sommersemester
BAS7	1./2. 1./2. <sup>3</sup> 1./2. <sup>3</sup> 1./2. <sup>3</sup>	<b>Turnen- Schwimmen- Leichtathletik</b> 1./2. Turnen (KS) 1./2. Schwimmen (KS) 1./2. Leichtathletik (KS)	6 2 2 2	8/240	<sup>3</sup> Wird in Kombination mit BAS4 angeboten. Entweder BAS4 im WS und BAS7 im SS <b>oder</b> BAS7 im WS und BAS4 im SS
Gesamt Basisstudium			35	48/1440	

# Studienverlaufsplan

B.A. Sport, Gesundheit und Prävention (B.A. SGP)



Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne

---

Schlüsselqualifikationen			12	12/360	
Modul-Nr.	FS	Modul Lehrveranstaltungen (Veranstaltungsart)	SW S	Credit Points/ Workload <sup>1</sup>	Erläuterungen
SQ1	1.	<b>Sozialkompetenz I</b> Kommunikations- und Interaktionstechniken (VL) Kommunikations- und Interaktionstechniken (ÜB) Selbst- und Teammanagement (SE)	4 1 1 2	4/120	
SQ2	3.+4.	<b>Sozialkompetenz II</b> 3. Fachbezogene Fremdsprache Englisch (SE) 3. Managing Diversity und kulturelle Kompetenzen (SE)	4 2 2	4/120	
SQ3	1.+2.	<b>Methodenkompetenz I</b> 1. Methodenlehre / Statistik (VL) 2. Informations- und Medientechnologie (ÜB)	4 2 2	4/120	
<b>Gesamt Schlüsselqualifikationen</b>			<b>12</b>	<b>12/360</b>	

Profilergänzung			12	12/360	
<b>Der separate Studienplan zur Profilergänzung (PE) komplettiert den Studienplan dieses Studiengangs.</b>					

Berufsorientiertes Studium			46	70/2100	
Modul-Nr.	FS	Modul Lehrveranstaltungen (Veranstaltungsart)	SW S	Credit Points/ Workload <sup>1</sup>	Erläuterungen
SGP1	3.	<b>Allg. Planung, Konzeption u. Evaluation von Gesundheitssportangeboten</b> Ökonomische und rechtliche Grundlagen des Gesundheitssports (VL) Public Health und soziale Grundlagen des Gesundheitssports (SE) Motivierung zum Gesundheitssport (VL+SE) Qualität im Gesundheitssport – Planung, Steuerung u. Evaluation (VL)	7 1 2 1+1 2	7/210	
SGP2	2.+3.	<b>Grundlagen und Diagnostik von Verhalten und psychischen Funktionen</b> 2. Einführung in Verhalten und psychische Funktionen sowie Grundlagen Verhaltenswissenschaftlicher Diagnostik (VL) 2. Diagnostik gestörter psychischer Funktionen (ÜB) 2. Diagnostik von Verhalten und Verhaltensbedingungen Teil 1 (ÜB) 3. Diagnostik von Verhalten und Verhaltensbedingungen Teil 2 (ÜB)	4 1 1 1 1	7/210	
SGP3	3.	<b>Praktikum (7 Wochen)</b>		10/300	
SGP4	4.	<b>Grundlagen und Diagnostik körperlicher Funktionen und Fähigkeiten</b> Biomedizinische Grundlagen (VL) Diagnostik körperlicher Funktionen (ÜB) Notfallversorgung im Sport und Erste Hilfe (ÜB) Notfallbehandlung und Erste Hilfe (VL)	7 2 3 1 1	11/330	
SGP5	4.	<b>Stärkung physischer Gesundheitsressourcen</b> Übungs- und Trainingsangebote (Herz-Kreislaufsystem, Stoffwechsel, Immunsystem) (ÜB) Übungs- und Trainingsangebote (Neuromuskuläres System) (ÜB) Übungs- und Trainingsangebote (Bewegungsapparat) (ÜB)	5 2 2 1	7/210	
SGP6	4.	<b>Verhaltensinterventionen im Gesundheitssport</b> Durchführung von Verhaltensinterventionen (ÜB) Anwendungs- und zielgruppenorientierte Konzipierung und Planung von Verhaltensinterventionen (ÜB) Berufsorientierte Diagnostik und Evaluation von Verhaltensinterventionen (ÜB)	8 5 2 1	8/240	
SGP7	4.	<b>Gesprächsführung u. Kommunikation in der Vermittlung von Gesundheitssport</b> Gesprächsführung und Kommunikation in der Vermittlung von Gesundheitssport (SE) Gesprächsführung und Kommunikation in der Vermittlung von Gesundheitssport (ÜB)	3 2 1	4/120	
SGP8	6.	<b>Stärkung psycho-sozialer Gesundheitsressourcen</b> Einführung in Grundsätze und Methoden (VL) Erlebnisorientierte Methoden (ÜB) Körper- und bewegungsorientierte Methoden (ÜB)	4 1 1 2	7/210	
SGP9	5.	<b>Trainingsintervention im Gesundheitssport</b> Lehrpraktische Thematik und Hospitationen im Gesundheitssport (ÜB)	8 2	9/270	

# Studienverlaufsplan

B.A. Sport, Gesundheit und Prävention (B.A. SGP)



Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne

		Spielen und motorisches Lernen im Wasser und an Land (ÜB) Fitness- und Gesundheitstraining (ÜB)	3 3		
<b>SGP10</b>		<b>Profilvertiefung</b>	<b>18</b>	<b>18/540</b>	
<b>3., 5. und 6.</b>		<b>Vertiefung im Anwendungsfeld (3 Wahl-Pflichtmodule)</b>	<b>3x6</b>		6-wöchiges Fach-Praktikum im Modul SGP 11
<b>SGP10.1</b>		<b>Gesundheitssport mit Älteren</b> Sportmedizin/ Geriatrie (ÜB), Bewegungswissenschaft/ Trainingswissenschaft (ÜB) Ausdauer/ Kraft (ÜB)	6 1 1 4	<b>6/180</b>	
<b>SGP10.2</b>		<b>Gesundheitssport mit Kindern/ Jugendlichen</b> Biomedizinische/ biologische und motorische Grundlagen (ÜB) Diagnostische Verfahren im Kindes und Jugendalter (ÜB) Bewegung Spiel und Sport (ÜB)	6 1 1 4	<b>6/180</b>	
<b>SGP10.3</b>		<b>Betriebliche u. öffentliche Gesundheitsförderung durch Sport/Bewegung</b> Betriebliche Gesundheitsförderung durch Sport/ Bewegung (ÜB) Öffentliche Gesundheitsförderung durch Sport/ Bewegung (ÜB) Konzeption und Realisation von Konzepten zur betrieblichen und öffentlichen Gesundheitsförderung (ÜB)	6 2 2 2	<b>6/180</b>	
<b>SGP10.4.a</b>		<b>Sekundärprävention (A: internistische Erkrankungen)</b> Medizinische Grundlagen der körperlichen Aktivität/ des Sports in der Sekundärprävention internistischen Erkrankungen (ÜB) Spezifische Diagnostik als Basis individueller Trainingsplanung und Steuerung in der Sekundärprävention (ÜB) Planung, Organisation und Durchführung spezifischer Sportangebote bei ausgewählten internistischen Erkrankungen (ÜB)	6 2 1 3	<b>6/180</b>	
<b>SGP10.4.b</b>		<b>Sekundärprävention (B: orthopädische Erkrankungen, Schwerpunkt Rückenprävention)</b> Gesundheitswissenschaftliche Hintergründe der Rückenprävention und des Rückencoachings (ÜB) Trainingstherapeutische Aspekte der Rückenprävention und des Rückencoachings (ÜB) Planung, Durchführung und Evaluation von Interventionen bei ausgewählten Zielgruppen und Indikatoren (ÜB)	6 2 2 2	<b>6/180</b>	
<b>SGP10.5</b>		<b>Prävention in kommerziellen / nicht- kommerziellen Einrichtungen</b> Methoden und Inhalte (ÜB) Praktische Umsetzung von Inhalten (ÜB) Rahmenbedingungen (ÜB)	6 2 2 2	<b>6/180</b>	
<b>SGP10.6</b>		<b>Sport mit Behinderten / Rehabilitationssport</b> Medizinische Grundlagen der o.g. Schadensbilder, einschließlich ihrer Auswirkungen auf die Aktivitäten und Partizipation (ÜB) Allgemeine Methodik/ Didaktik sowie Besonderheiten des Leistungssports/ Organisation des Behindertensports (ÜB) Durchführung spezieller Sportangebote für unterschiedliche Behindertengruppen, einschließlich Hospitation (ÜB)	6 2 1 3	<b>6/180</b>	
<b>SGP10.7</b>		<b>Bewegung, Spiel und Sport bei Kindern und Jugendlichen mit emotionalen und psychosozialen Verhaltensauffälligkeiten</b> Psychologische und pädagogische Grundlagen von emotionalen und psychosozialen Verhaltensauffälligkeiten (ÜB) Diagnostische Verfahren bei Kindern und Jugendlichen mit emotionalen und psychosozialen Verhaltensauffälligkeiten (ÜB) Planung und Durchführung bewegungs- und sportbezogener Angebote bei Kindern und Jugendlichen mit emotionalen und psychosozialen Verhaltensauffälligkeiten (ÜB)	6 2 1 3	<b>6/180</b>	
<b>SGP11</b>	<b>5.</b>	<b>Praktikum (6 Wochen)</b>		<b>8/240</b>	Verbindung zu Modul SGP10
<b>SGP12</b>	<b>6.</b>	<b>Thesis (3 Monate)</b>		<b>12/360</b>	
<b>Gesamt Berufsorientierte Studien + Profilvertiefung + Praktikum + Thesis + Profilergänzung</b>			<b>75</b>	<b>120/3600</b>	

Abkürzungen: BAS = Basisstudium, FS = Fachsemester, KS = Kurs, SE = Seminar, SGP = Sport, Gesundheit und Prävention, SQ = Schlüsselqualifikationen, SWS = Semesterwochenstunden, ÜB = Übung, VL = Vorlesung

# Studienverlaufsplan

B.A. Sport, Gesundheit und Prävention (B.A. SGP)



Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne

## Hinweise:

Die genauen Angaben zu den Studien- und Prüfungsleistungen sowie den Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen sind im Modulhandbuch aufgeführt.

<sup>1</sup> Ein Credit Point (Leistungspunkt) entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden (Workload), der sowohl durch den Besuch von Lehrveranstaltungen als auch durch das Selbststudium (z.B. Vor- und Nachbereitung, Tutorien etc.) geleistet wird.

<sup>2</sup> konkretes Lehrangebot wird studienjahrbezogen festgelegt